

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 38

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

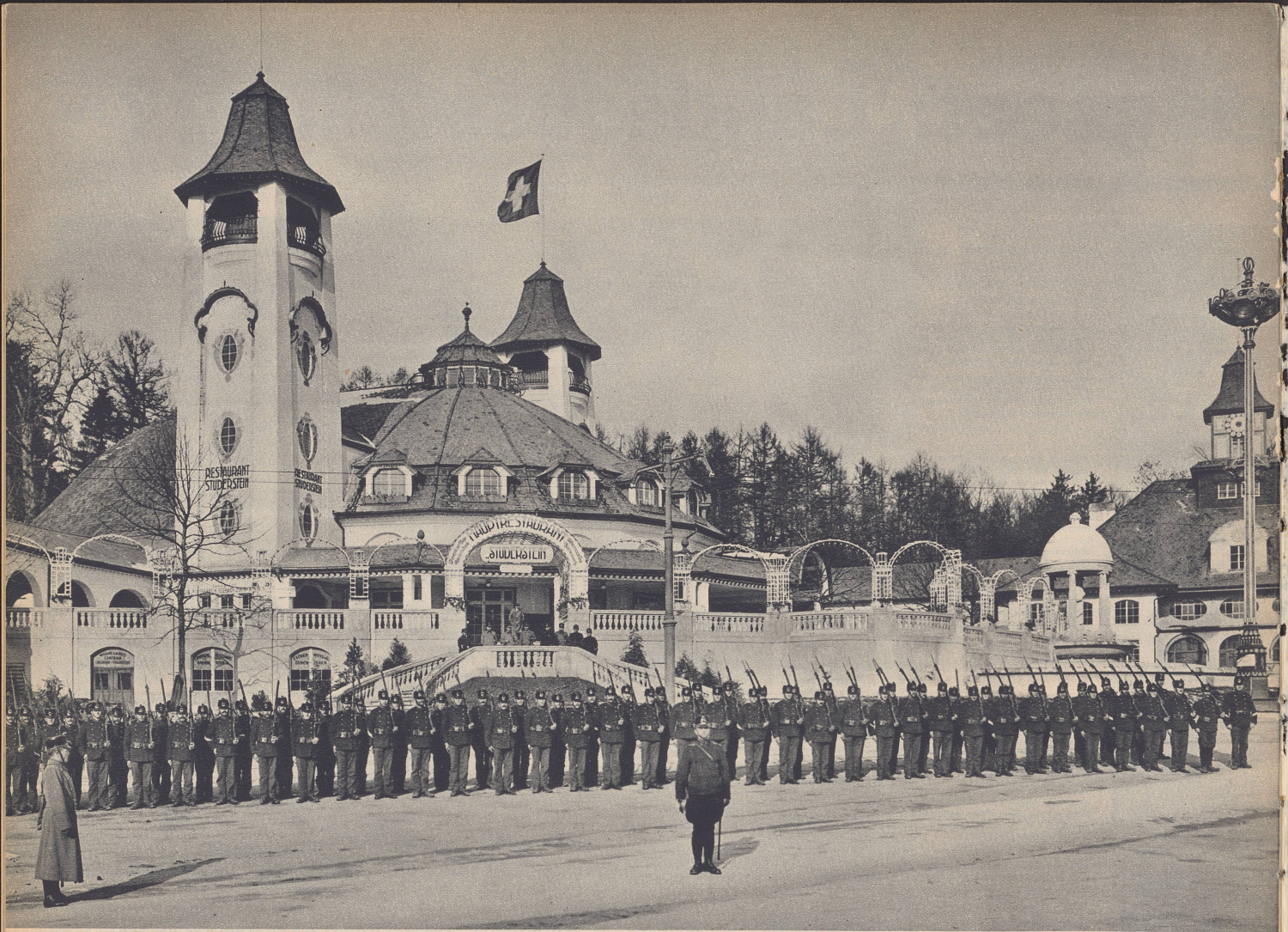
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Vor 25 Jahren

Wie die Zürcher Landesausstellung 1939 wurde die Berner Landesschau 1914 vom Kriege überrascht und in Mitleidenschaft gezogen. Bei der LA vor 25 Jahren wie bei der LA dieses Jahres war die Bewachung der Hallen und Objekte der Securitas übertragen. Damals, am 1. August 1914, wie dieses Jahr am 2. September aber mußte der Großteil der Securitasmannen zum Grenzdienst einrücken. Die Wache in der Berner Landesausstellung 1914 übernahm bei Kriegsausbruch bis zum Schluß der Veranstaltung am 31. Oktober ein Landwehrbataillon. Unser Bild zeigt zwei Züge dieses Wachbataillons beim Hauptverlesen vor dem Ausstellungsrestaurant «Studerstein».

Il y a 25 ans . . . et aujourd'hui. L'ENS de Zurich subit le même sort que celle de Berne en 1914. A 25 années d'intervalle, à nouveau la guerre trouble l'œuvre nationale. En 1914 comme en 1939, les «Securitas», mobilisés pour la plupart, sont remplacés par des soldats. A Berne, un bataillon de Landwehr assumait la surveillance de l'exposition depuis le début des hostilités jusqu'au 31 octobre. La photo ci-dessus montre deux pelotons de ce bataillon pendant l'appel général, devant le restaurant «Studerstein».

Chronik der Kantonaltage — Chronique des journées cantonales

Photos ATP



Glarus: Hoch zu Roß die Aebtissin von Säckingen im farbenprächtigen historischen Festzug der Glarner am 6. August 1939.
Glaris. Au milieu des riches couleurs du cortège glaronais, le 6 août 1939, la gracieuse abbesse de Säckingen.



Aargau: Der 25. August war Kantonaltag der Aargauer. Sie kamen ohne Umzug, dafür mit dem wunderschönen Festspiel «O userwelte Eidgenossenschaft», woraus wir das reizende Kinderbild festgehalten haben.

Argovie. Le 25 août, lors de leur journée cantonale, les Argoviens ne firent pas de cortège. Un charmant groupe de fillettes d'Argovie, dans la Halle des fêtes.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



K

ROYAL

Strümpfe

AL.RUCKSTUHL.WIL ↑

↑



Aufnahme Spühler, Photocolor-Tiefdruck Conzett & Huber

Die Schweiz, das Ferienland der Völker

Jeder LA-Besucher ist an diesem Bild entlang gegangen oder hat von weitem, am Eingang zur Halle der Post oder zu jener der Textilien, sich die bunte und kurzweilige Riesenwand angeschaut, welche die Schweiz als Ferienland behandelt. Hier ist nur ein Ausschnitt draus zu sehen, der kaum mehr als einen Viertel des ganzen fast 100 Meter langen Werkes zeigt, welches eine Arbeit des Luzerner Malers Hans Erni ist.

La Suisse, paradis des vacances. Ce thème à inspiré à l'artiste lucernois Hans Erni, cette fresque admirable de fantaisie — dont voici un fragment — qui couvre sur une centaine de mètres la façade extérieure des bâtiments de la section «Tourisme».